



Sammlung Theaterzettel

Liebe kleine Gret

Klauß, Karl

1942-07-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, den 10. April 1942

Vorstellung Nr. 200

Miete G Nr. 18

II. Sondermiete G Nr. 9

Liebe kleine Gret

Operette in drei Aufzügen von E. S. Vethge

Musik von

Friedrich Zellert

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Spielleitung: E.ich Kronen

Bühnenbilder: Helmut Nögoldt

Personen:

Fürst Ludwig von Nassau-Saarbrücken	Hans Tolksdorf
Exzellenz Hammerer von Hammerstein	Kaju Golembiewski
Dern, Landrat	Fritz Bartling
Frau von Dorsberg, Favoritin des Fürsten	Renate Bauermeister
Margareta Rest, genannt Gänjegret	Lotte Schimpke
Peter, ein Bauernburisch aus dem Gäu	Max Valtruschat
Hannes, ein Junggesell, der Spahmacher im Dorf	Klaus W. Krause
Dorette, ein älteres Mädchen	Lola Mebius
Hornig, Wachtmeister, väter Schloßhauptmann	Hans Bögele
Annett, Jose	Hildegard Köhler
Marga, Zigeunerin	Nora Landerich ✓

Damen und Herren des Hofstaates, Pagen, Zofen, Diener, Jäger und Jägerinnen, Bauern, Bäuerinnen

Ort der Handlung:

1. Aufzug: Dorfsanger
2. " Im Schloß Ludwigsberg
3. " Thronsaal im Schloß Saarbrücken

Zeit: um 1790

Chöre: Karl Klauß — Technische Einrichtung: Walter Schade

Choreographie und Tanzleitung: Wera Donalles

Tänze:

- Im 1. Akt: Zigeunertanz, getanzt von Gisela Westersfeld und allen Damen
Im 2. Akt: Der Ballettmeister: Edith Frötschel
Die Amouretten: Kinder der Ballettschule
Im 3. Akt: Polonaise — Walzer — Sique, getanzt von Herta Bolle, Gisela Westersfeld, allen Damen und der Ballettschule
Inspizient: Ernst Mascheh
Pause nach dem 1. und 2. Aufzug

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr

Kasseneröffnung 18 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.